169425-2025 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Sicherheitssoftwarepaket – DRK_Fortinet
OJ S 53/2025 17/03/2025
Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin Gemeinnützige Krankenhaus GmbH
E-Mail: theresakatharina.klemm@mazars.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: DRK_Fortinet
Beschreibung: Der Auftraggeber betreibt eine komplexe IT-Infrastruktur, die aus einem Rechenzentrum, einem umfassenden Netzwerk und einer Firewall-Lösung besteht. Diese Infrastruktur wird derzeit vollständig durch den Anbieter März Network Services GmbH im Rahmen eines Managed-Services-Vertrags betreut. Der Anbieter erbringt seit 2023 sämtliche Leistungen im Bereich der Wartung, Betreuung und Weiterentwicklung der IT-Sicherheitsinfrastruktur. Im Rahmen der geplanten Beschaffung soll eine neue Firewall-Lösung (FortiGate 400F inklusive FortiGuard Unified Threat Protection und FortiCare Premium) implementiert werden, um die bestehende Sicherheitsarchitektur zu modernisieren und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Die Beschaffung erfolgt herstellerspezifisch, da die FortiGate 400F aufgrund ihrer technischen Leistungsfähigkeit und Kompatibilität zwingend erforderlich ist.
Kennung des Verfahrens: b136f998-b00a-4bbf-89a0-04f8c528cde7
Interne Kennung: 250307
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 48730000 Sicherheitssoftwarepaket
Zusätzliche Einstufung (cpv): 48760000 Virenschutzsoftwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YWL509A Das Verfahren wird aufgrund des geringen Auftragswertes als Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach der UVgO durchgeführt. Um trotzdem Transparenz am Markt herzustellen, wird die Beschaffungsabsicht vorliegend bekannt gemacht.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: DRK_Fortinet
Beschreibung: Beschaffung der Fortinet FortiGate 400F Firewall, FortiGuard Unified Threat Protection (UTP) und FortiCare Premium, der ortiAnalyzer-VM Subscription für 5 GB/Day Central Logging & Analytics, FortiCare Premium support, IOC, Security Automation Service and FortiGuard Outbreak Detection Service und des Fortinet Subscription Lizenz Bundle (- FortiMail-VM (4 CPU), - FortiGuard Enterprise ATP Bundle und FortiCare Premium Support) für eine Laufzeit von jeweils 60 Monaten. Zusätzlich sind Integrationsdienstleistungen zur Integration der neuen Module in die bestehende Infrastruktur erforderlich.
Interne Kennung: 250307

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 48730000 Sicherheitssoftwarepaket
Zusätzliche Einstufung (cpv): 48760000 Virenschutzsoftwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Investitionskosten
Beschreibung: Bewertung der Kosten, die für die Gesamtlaufzeit anfallen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Berlin
Informationen über die Überprüfungsfristen: Bedenken gegen die Beauftragung im Rahmen des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb sind innerhalb vom 10 Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung,

beim Auftraggeber angemeldet werden. Soweit beim Auftraggeber keinerlei Bedenken angemeldet werden, darf nach Ablauf der 10 Kalendertage der Vertrag geschlossen werden. Aufgrund der Dringlichkeit der Beschaffung wird der Auftrag so schnell wie möglich ausgelöst werden. Der parallele Zugang zu Rechtsschutz vor der Vergabekammer ist eröffnet.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin Gemeinnützige Krankenhaus GmbH
Beschaffungsdienstleister: Sana Einkauf & Logistik GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

Direktvergabe
:
Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann aufgrund von Ausschließlichkeitsrechten, darunter von Rechten des geistigen Eigentums, nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden
Sonstige Begründung: Die Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb an den bisherigen Dienstleister März Network Services ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen gerechtfertigt, wie nachfolgend dargelegt wird. Die Beschaffung vom ursprünglichen Lieferanten ist dann zulässig, wenn die zu beschaffende Leistung eine zusätzliche Lieferleistung darstellt, die der teilweisen Erneuerung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen dient und ein Wechsel des Vertragspartners, also die Beauftragung eines anderen Vertragspartners dazu führen würde, dass der Auftraggeber eine Leistung mit unterschiedlichen technischen Merkmalen kaufen müsste, und dies eine technische Unvereinbarkeit oder unverhältnismäßige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung mit sich bringen würde. Der Tatbestand soll dann gewählt werden, wenn die Lieferung durch einen anderen Anbieter zu einer absoluten oder relativen technischen Inkompatibilität führen würde. Dies ist vorliegend der Fall. So hätte jeder andere Anbieter zwar die Möglichkeit, eine in sich geschlossene Firewall anzubieten. Dies wäre dann aber erst einmal nicht in der Lage mit der Firewall von Fortinet zu kommunizieren, sodass es hier zu einem unvollständigen Schutz käme. Es ist also zwingend erforderlich, dass ein Produkt von Fortinet beschafft wird. Darüber hinaus würde auch die Beschaffung zusätzlicher Fortinet-Produkte von einem anderen Lizenzhändler dazu führen, dass die Firewall nur eingeschränkt ihren Dienst erbringen würde. Denn beim Betrieb einer Firewall kommt es in aller erster Linie auf die Abwehr von Bedrohungen an. Die beiden Anwendungen müssen, um einen effektiven Schutz zu ermöglichen, aus einer Hand betrieben werden. Sobald es zu einem Cyberangriff kommt, muss der Anbieter in der Lage sein, dem Angriff so schnell wie möglich zu begegnen. Dies ist nicht möglich, wenn die Firewall von zwei Anbietern betrieben wird, die sich im Ernstfall noch abstimmen müssen. Bei der Beschaffung aus einer Hand kann hingegen eine End- zu-End-Verschlüsselung erfolgen. Im Übrigen kommt es (wie nachfolgend geschildert) auch zu erheblichen Mehraufwendungen bei Gebrauch und Wartung. Es liegt demnach ein Fall der relativen technischen Inkompatibilität vor: -Exklusives Know-how über die bestehende IT-Infrastruktur: Der Anbieter verfügt über umfassendes Wissen über die spezifische Konfiguration und Architektur des bestehenden Netzwerks sowie der Firewall-Lösung. Dieses Know-how wurde im Rahmen des bisherigen Managed-Services-Vertrags aufgebaut und ist für die Implementierung der neuen Lösung zwingend erforderlich. o Interoperabilität mit bestehenden Systemen: Die neue Firewall-Lösung muss nahtlos in die bestehende Infrastruktur integriert werden, um eine unterbrechungsfreie Funktionalität sicherzustellen. Der aktuelle Anbieter hat exklusiven Zugang zu den bestehenden Systemen und deren

Konfigurationen, einschließlich proprietärer Schnittstellen und individueller Anpassungen. -Einbindung in das bestehende SIEM-System: Die zu beschaffenden Firewallsysteme müssen in das vom aktuellen Anbieter betriebene SIEM-System (Security Information and Event Management) eingebunden werden. Aufgrund der Kenntnisse des Anbieters über die bestehenden Schnittstellen erfolgt diese Integration schneller, mit weniger Risiken und dadurch effizienter -Cybersecurity-Vorfälle: Bei Cybersecurity-Vorfällen können Maßnahmen direkt aus dem SIEM-System heraus effizienter bearbeitet werden, da der aktuelle Dienstleister sowohl für das Netzwerk als auch für den Firewall-Bereich zuständig ist. Sicherheitsrisiken werden dadurch minimiert, da alle Prozesse aus einer Hand gesteuert werden. -Synergien in der Serviceerbringung: Durch die Beauftragung eines einheitlichen Dienstleisters ergeben sich erhebliche Synergien in der Serviceerbringung, da keine zusätzlichen Schnittstellen geschaffen werden müssen. Dies ermöglicht schlankere und effizientere Serviceprozesse im Betrieb des neuen Rechenzentrums und führt gleichzeitig zu einer Erhöhung der Sicherheit. -Nutzung des bestehenden Managed-Services-Vertrags: Der vorhandene Managed-Service-Vertrag für den Netzwerk- und Firewallbereich kann auf die neu zu beschaffenden Fortinet-Systeme ausgeweitet werden. Dadurch entstehen erhebliche finanzielle Vorteile durch Vermeidung zusätzlicher Vertragsabschlüsse oder paralleler Serviceverträge. -Einheitliche SLAs (Service Level Agreements): Durch einheitliche SLAs können Serviceprozesse effizienter gestaltet werden, was zu schnelleren Reaktionszeiten bei Störungen führt. -Standardisierung der Firewall-Systeme: Die geplante Beschaffung unterstützt das Ziel einer hohen Standardisierung im Bereich der Firewall-Systeme. Da sich bereits Fortinet-Firewallsysteme im Einsatz befinden, können Service- und Wartungsprozesse erheblich vereinfacht werden. -Die Beauftragung eines anderen Anbieters würde erhebliche Verzögerungen bei der Umsetzung verursachen. -Ein Anbieterwechsel würde zusätzliche Kosten verursachen (z. B. durch Schulungen oder Anpassung von Schnittstellen) und wäre damit wirtschaftlich nicht vertretbar. Die Wahl des bisherigen Dienstleisters ist verhältnismäßig, da sie auf objektiven technischen und wirtschaftlichen Gründen basiert und keine willkürliche Einschränkung des Wettbewerbs darstellt. Die Entscheidung dient ausschließlich dem Ziel, eine unterbrechungsfreie Funktionalität der IT-Infrastruktur sicherzustellen, Sicherheitsrisiken zu minimieren und unverhältnismäßige Mehrkosten zu vermeiden. Hinweis: Bei der Beschaffung wird der Schwellenwert nicht überschritten. Die Beauftragung ist als Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach der UVgO geplant. Die Bekanntmachung erfolgt zur Herstellung entsprechender Transparenz am Markt.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Leiter der anbietenden Partei: März Network Services GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: DRK_März_Fortinet_2025

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 250307

Titel: Fortinet

Datum der Auswahl des Gewinners: 07/03/2025

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin Gemeinnützige Krankenhaus GmbH
Registrierungsnummer: HRB 9899 B
Postanschrift: Spandauer Damm 130
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 14050
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: theresakatharina.klemm@mazars.de
Telefon: 030 20888 0
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Sana Einkauf & Logistik GmbH
Registrierungsnummer: HRB 132162
Stadt: Ismaning
Postleitzahl: 85737
Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland
E-Mail: simon.pesch@sana.de
Telefon: +49 151 19540795
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: (030) 90138316
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: März Network Services GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen
Registrierungsnummer: HRB 45297
Postanschrift: Plauener Straße 163-165
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13053
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: info@maerz-network.de

Telefon: +49 30 9860803-0
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Leiter der anbietenden Partei
Wirtschaftlicher Eigentümer:
Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland
Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d1202b6d-7422-4104-9adf-0b6295abccc2 - 01
Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe
Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 25
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2025 18:02:57 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 169425-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 53/2025
Datum der Veröffentlichung: 17/03/2025